



**AFRIKAS PERSPEKTIVE –  
EUROPAS POLITIK**

Das VENRO-Projekt zur  
deutschen EU-Ratspräsidentschaft

**Pressemitteilung**  
(22/2007)

**Sperrfrist: 24. Juni 2007, 15:00 Uhr**

### 13. Paritätische Parlamentarische Versammlung EU-AKP in Wiesbaden:

#### **Nichtregierungsorganisationen fordern gerechten Handel mit Entwicklungsländern**

**Wiesbaden, 25. Juni 2007** – Anlässlich der heute in Wiesbaden beginnenden Versammlung von Parlamentarierinnen und Parlamentariern aus Afrika, der Karibik und dem pazifischen Raum (AKP-Gruppe) sowie der EU, warnen Vertreter der Zivilgesellschaft vor einem drohenden wirtschaftlichen Ausverkauf Afrikas. Das Bündnis **EPA2007** und das **VENRO-Projekt zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft „Afrikas Perspektive - Europas Politik“** fordern dazu auf, sich für eine Änderung der Pläne für regionale Freihandelsabkommen, den so genannten „Economic Partnership Agreements“ (EPAs) einzusetzen. Und das zu Gunsten nachhaltiger und gerechter Alternativen. Die Initiative Aid for trade ist als Konzept nicht ausreichend, um entwicklungsfördernde, nachhaltige und gerechtere Abkommen abzuschließen. Hier sind auch die afrikanischen Staaten gefordert, im Dialog mit der afrikanischen Zivilgesellschaft Alternativen zu entwickeln.

„Die faire Partnerschaft mit Afrika, die die EU zusammen mit den G8-Staaten in Heiligendamm betont hat, bleibt ein Lippenbekenntnis, wenn die EU die EPAs nicht zu einem entwicklungspolitischen Instrument macht, das zur Überwindung von Armut und Ungerechtigkeit in den AKP-Staaten beiträgt“, betont die stellvertretende VENRO-Vorsitzende **Prof. Dr. h.c. Christa Randzio-Plath**. „EPAs, die zu voraussichtlichen Anpassungskosten und Einnahmeausfällen von bis zu 9,2 Milliarden Euro führen können, schwächen afrikanische Anstrengungen zur Armutsbekämpfung im ländlichen Raum. So werden die Millenniums-Entwicklungsziele nicht erfüllt werden können.“

„Es gibt realistische und armutsorientierte Alternativen zu EPAs, allein der politische Wille fehlt, um diese im EU-Ministerrat umzusetzen“, betont **Michael Frein** vom Evangelischen Entwicklungsdienst für das Bündnis **EPA2007**. Es sei von Seiten der EU entwicklungspolitisch kontraproduktiv, angesichts der Fülle ungelöster Fragen auf einen Abschluss der EPA-Verhandlungen bis Jahresende zu beharren. „Die EU muss ihren gegenwärtigen Freihandelskurs aufgeben. Die EU darf keine weitergehenden Marktzugangszugeständnisse, insbesondere für europäische Dienstleister, von den AKP-Staaten erzwingen.“

Das VENRO-Projekt zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft „Afrikas Perspektive - Europas Politik“ und das informelle Bündnis EPA2007 lädt Parlamentarierinnen und Parlamentarier am **Dienstag, den 26. Juni 2007 von 8:00**

**bis 9:00 Uhr in das Kurhaus Wiesbaden** zu einem EPA-Treffen ein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu Einzelinterviews mit den Vertretern der Nichtregierungsorganisationen.

*Anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft haben sich mehr als 200 europäische Organisationen zu dem formlosen Bündnis **EPA2007** zusammengeschlossen, um ungerechte Handelsabkommen zu stoppen. In Deutschland gehören dazu u.a. Brot für die Welt, Evangelischer Entwicklungsdienst, Germanwatch, KASA, KOSA, NAD, Oxfam Deutschland, terre des hommes und WEED. Weitere Informationen unter [www.epa2007.de](http://www.epa2007.de).*

***VENRO** ist der Bundesverband entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (NRO). Ihm gehören rund 100 deutsche NRO an, die als Träger der privaten oder kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Nothilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit tätig sind*

*Das VENRO-Projekt „**Afrikas Perspektive – Europas Politik**“ ist eine kritisch-konstruktive Begleitung der deutschen EU-Ratspräsidentschaft durch entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisationen aus Afrika und Deutschland. Das Projekt wird finanziell von der Europäischen Union und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt. Weitere Informationen unter [www.afrikas-perspektive.de](http://www.afrikas-perspektive.de).*

Rückfragen und Interviewwünsche bitte an:

**VENRO e.V.**  
Marc Baxmann

Mobil: +49 (0)172-20 27 482  
E-Mail: [m.baxmann@venro.org](mailto:m.baxmann@venro.org)

**EPA 2007**  
Michael Frein  
Evangelischer Entwicklungsdienst (EED)

Mobil: +49 (0)173-5359992  
E-Mail: [michael.frein@eed.de](mailto:michael.frein@eed.de)

Dr. Klaus Schilder (V.i.S.d.P.)  
Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung  
(WEED)

Mobil: +49 (0)177-4341642  
E-Mail: [klaus.schilder@weed-online.org](mailto:klaus.schilder@weed-online.org)